

ocean7

YACHTING, REISEN UND MEER

2/2018 März/April

€ 4,50



KRAFTWERK

American Beauty, elektrifiziert in Österreich: Die **SUPER AIR NAUTIQUE GS20 ELECTRIC** stellt mit 800 Newtonmetern alles bisher Dagewesene auf den Kopf. Weltweit.

BOOT TULLN **Austrian Boatshow**

Vorschau mit Tipps
und Highlights 2018

ANDAMANENSEE **TV-Tour mit Power-Kat**

Von der James-Bond-
Insel bis zu The Beach

MATTSEE **Long Distance Runner**

Erste Einblicke in die
neue Sunbeam 46.1

Mit News der österreichischen
Verbände YCA und MSVO
Österreichische Post AG
MZ 12Z039473 M
ocean7, Feschnigstraße 232, 9020 Klagenfurt



Das Unheil Naht

Mein Skipper hat ein neues Schiffshobby. Nein, nicht Dieselmotoren-Kosmetik oder Winschen-Wellness, Spinnaker-Beauty-Spa oder Solarzellen-Maniküre. Er ist auf die Nadel gekommen. Er näht!

Wer **oceanwoman** schon länger kennt, weiß ob meiner tiefen Abneigung gegenüber allem, was mit Nähmaschine, Nähnaedel und Zwirn zu tun hat. Eindringlich geschildert im Kapitel „Ich, Frau Lehman und der Spinnaker“ im Buch „Wellenzeit“. Frau Lehmann war meine Handarbeitslehrerin damals im Stiftgymnasium in der Steiermark und sie erkannte sofort, dass kein großes Talent in mir schlummerte: die Handarbeit.

Nichts gegen Handarbeit im Allgemeinen. Ich backe, koche, produziere mit heller Begeisterung, aber sobald zwischen mir und dem zu Kreierenden eine Nadel Platz hat, ist's vorbei. Meine Finger werden zu den verschwitzten Patschhändchen einer Neunjährigen, die verzweifelt versucht, eine Häkelnadel durch ein Wollfadenchaos zu würgen, Kreuzstiche nicht zu überkreuzen, singende Nähmaschinen nicht verstummen zu lassen.

Unsere Nachbarin hatte alle Hände voll zu tun, um Faltenröcke, Tischdecken etc. rechtzeitig zum Schulschluss fertigzustellen, denn mein Talent hatte ich eindeutig von meiner Mutter geerbt, die Stoffe gerne statt zu nähen tackerte!

Auch weiß ich nicht, ob mein erster Teenie-Schwarm je in den von mir produzierten Riesenstrickpulli hineingewachsen ist oder ob er ihn als Zelt verwendete. Mein Vater lächelte stets milde über die alljährlichen Geburtstagssocken, die auch hervorragend als Motorradabdeckung dienten.

Damals – also mitten im Atlantik – nähte ich den zerissenen Spinnaker. Er riss wieder, ich nähte wieder



FOTO: STEFAN HARING

ALEXANDRA SCHÖLER ist Weltumseglerin, Sängerin, Regisseurin, Buchautorin und seit 2010 Ocean Woman. kolumne@ocean7.at

– verzweifelt, weinend, mir schwörend, würde ich diese Überquerung überleben, nie wieder eine Nadel anzugreifen. Als wir heimkehrten nach Österreich, versuchte ich noch ab und zu, etwas fürs Schiff zu nähen. Glücklicherweise wohnte wieder eine nette Nachbarin einen Stock tiefer, die sich mit Freude der Abdeckungen für die Luken annahm und kommentarlos meine asymmetrischen Wünschschutzbezüge um- bzw. neu nähte.

Und nun näht also der Skipper. Wahrscheinlich reichte es ihm einfach, meine Schimpftiraden zu hören, sobald ich die alte Singer auf den Küchentisch stellte. Auch merkte er, dass mein Blick ins Lee abschweifte, wenn in Seglerrunden die Rede auf neue Sonnendächer kam. Verwunderte stellte ich dann fest, dass viele Seefrauen richtig gerne nähen und sogar Freude an der Perfektion finden. Maßgeschneiderter Steuerradschutz, Winterlagerbespannungen, Relingstützenverkleidungen, abknüpfbare Cockpitverkleidungen. Also probierte ich es noch einmal und nähte einen Vorhang für das Kombüse regal. Es krachte und die Nähmaschinennadel steckte in einem seltsamen Winkel im Fuß der alten Singer. Diese gab nur noch ein leises Wimmern von sich, um hernach beleidigt zu verstummen und nie wieder zum Leben zu erwachen. Ich stellte meinen Skipper vor vollendete Tatsachen: keine Maschine, keine Näharbeiten. Zwei Tage später stand eine Pfaff-Industrie-Nähmaschine auf dem Küchentisch. Davor saß mein Skipper und werkte beglückt an einem Sonnendach aus dunkelgrünem Spezial-



FOTO: SHUTTERSTOCK

Selbst näht der Mann – ich backe lieber Kuchen.

Canvas. Auch eine Ösenpresse fand Einzug in unseren Haushalt. Und unter dem Christbaum lag „Canvas for Cruisers“ von Julie Gifford. Das war nicht meine Geschenkidee – meine nähbegeisterte Schwägerin war Wichtel meines Mannes und hatte nun endlich jemand gefunden, mit dem sie über Ecken nähen, Nahtzugaben, Fadenlauf und Coverlocks fachsimpeln konnte.

Ich fand wieder ein entspanntes Verhältnis zu Sprayhoods, Kuchenbuden und Persenninge aller Art. Während mein Mann jetzt auf der Bootsmesse bei den Ösen, Segelfäden und Spezialnadeln zu finden ist, kauf' ich einen neuen Tisch fürs Cockpit, damit unsere Segelgäste meine Kuchenvariationen gemütlich genießen können. Dabei lese ich ein bisschen aus meinen gesammelten **oceanwoman**-Kolumnen vor. Wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen: Freitag, 2., bis Sonntag, 4. März, 11.00 und 13.30 Uhr, bei **ocean7** in Halle 5, Stand 548. Bis dann! ○



BUCHTIPP

E-Book: <https://aequator.com/produkt/alexandra-schoeler-haringpeterschoeler-wellenzeit-drei-segeln-um-die-welt/>